



Pressemitteilung

**Runder Tisch zur Halde Ronnenberg:
Abdeckvarianten sollen genauer beschrieben werden
Fachgutachter wird beim nächsten Runden Tisch vortragen**

Hannover, den 12. Februar 2021

Noch gibt es unterschiedliche Auffassungen zum möglichen Aufbau von Abdeckungen der Halde Ronnenberg. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die Einschätzung eines Fachgutachters zu den Anforderungen an den Aufbau der diskutierten Varianten notwendig ist. Hierbei werden die Standsicherheit und Funktionen der Landschaftsbauwerke im Vordergrund stehen.

Beim Runden Tisch am 11. Februar 2021 standen die sogenannten K.O.-Kriterien der Bewertung im Fokus. Die Diskussion hierzu konnte abgeschlossen werden. Hierbei zeigte sich, dass noch keine Einigkeit zwischen den Teilnehmern besteht, wie sich die Varianten im Aufbau unterscheiden. „Um die langfristige Sicherheit zu gewährleisten und die Projektziele zu erreichen, müssen bei allen Abdeckungsvarianten ähnliche Funktionsschichten vorhanden sein und ähnliche Materialmengen eingebaut werden“, fasst Stefan Entrup, Geschäftsführer der Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co KG, die Sicht der Planer zusammen. Da es hierzu jedoch unterschiedliche Auffassungen gibt, sei beschlossen worden, beim Runden Tisch am 25. Februar einen Standsicherheits-Gutachter hierzu vortragen zu lassen.

Ein weiterer Punkt der Gespräche am Runden Tisch waren die Ergebnisse der Grundwasseruntersuchung. Der vom Haldeneigentümer Horizon Immobilien GmbH mit der Untersuchung beauftragte Fachplaner Dr. Michael Franke von der Geum.tec GmbH erläuterte den aktuellen Status. Untersucht wurden zwischen April und November 2020 die umliegenden Gewässer, der Boden und das Grundwasser. Die Werte für Salze, wie Chlorid (NaCl), Sulfat (SO₄) und Natrium (Na) lagen im zu erwartenden Bereich. Direkt am Haldenrand und auch im Betriebsbrunnen auf dem Gelände zeigten sich erhöhte Salzwerte. Das Grundwasser in den

Brunnen für die Feldberechnung im Umfeld der Kalihalde war unauffällig. Am Haldenrand wurden im Porenwasser lokal erhöhte Cadmium-, Blei und Nickel-Werte gemessen. Mit der Aufsichtsbehörde Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) wurden ergänzende Untersuchungen verabredet. Die hierzu erforderlichen Bohrungen sollen ab März 2021 durchgeführt werden.

Die Teilnehmer des Runden Tisches einigten sich auf folgende Aussagen zu den Gesprächen am 11. Februar 2021:

- Der Runde Tisch fand als Online-Veranstaltung statt.
- Herr Dr. Franke von Geum.tec stellte die Grundwasseruntersuchung zum Ist-Zustand der Halde vor. Hierbei wurden die Ergebnisse der Proben des Haldenwassers, des Oberflächenwassers und des Grundwassers erläutert. Es ist vorgesehen, weitere Grundwassermessstellen einzurichten. Die dafür erforderlichen Bohrungen erfolgen voraussichtlich ab März.
- Die Diskussion der KO-Kriterien und deren Detailbewertungen wurde abgeschlossen. Die Kriterien mit den teilweise sehr unterschiedlichen Sichtweisen und Einschätzungen wurden erläutert. Zu den diskutierten Kriterien gehören das Grundwasser, das Oberflächenwasser, die Wasserrahmenrichtlinie, die Biotope, die Schadstoffbelastung für die Anwohner*innen und die Möglichkeiten zur Erfolgskontrolle.
- Der nächste Runde Tisch findet am 25. Februar 2021 als Online-Veranstaltung statt. Die Teilnehmer aus Ronnenberg richten den Runden Tisch aus.

Der Runde Tisch hat 20 regelmäßige Teilnehmer, die das niedersächsische Wirtschaftsministerium, das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), die Region Hannover, die Stadt Ronnenberg und die Fraktionen im Rat der Stadt Ronnenberg, die Gemeinde Weetzen, die Bürgerinitiative, die Unternehmerverbände Niedersachsen (UVN), Horizon sowie Menke vertreten. Schirmherr des Runden Tisches ist das niedersächsische Wirtschaftsministerium.

3.580 Zeichen.

Verantwortlich für die Pressearbeit:

Stefan Entrup
Geschäftsführer
Menke Umwelt Service Ronnenberg GmbH & Co. KG
Schiffgraben 25 - 30159 Hannover
(0511) 3 64 97-0
www.menke-ronnenberg.de

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Jens Voshage
Eins A Kommunikation
Agentur für Beratung und Umsetzung GmbH
(0511) 35 73 00-0
jvoshage@eins-a-kommunikation.de